

Protokoll (Schlussfassung)

des Treffens des SprecherInnenrates der Landesarmutskonferenz Berlin am **27. März 2014**
 um 15.00 Uhr im Diakonischen Werk Berlin Stadtmitte e.V., Wilhelmstraße 115 in 10963 Berlin

Anwesende: Hermann Pfahler (HP), Ingrid Stahmer (IS), Igor Wolansky (IW), Susanne Gerull (SG),
 Dagmar von Lucke (DL), Ingrid Lühr (IL), Stefan Schürmann (StS) (Protokoll)

Entschuldigt: Elke Schilling (ES), Bernhild Mennenga (BM)

**TOP 1
 Beschluss der Tagesordnung**

Tagesordnung wird in der vorliegenden Form angenommen.

**TOP 2
 Protokoll SR vom 13.02.14**

Protokoll ohne Anmerkungen angenommen. Versendung an alle Mitglieder der lak und die LIGA GF. Zudem Publikation im Internet.

**TOP 3
 Berichte aus den Fachgruppen**

FG Altersarmut

Kein Bericht

FG Armutsbegriff

1. Auswertung der Hintergrundgespräche bei den Fraktionen

FRAKTION	REAKTION
SPD	Nicht Eindeutig: Unterstützung durch SEN AIF Jedoch ausgesprochene Kritik durch SPD-AK
CDU	Keinerlei Reaktion auf Anschreiben
Grüne	Ausgesprochen Unterstützung
LINKE	Ergebnis des Gesprächs wird nachgereicht
PIRATEN	Ausgesprochene Unterstützung

Auswertung der Gespräche soll eine Situationsbeschreibung ergeben: Welche Ziele wurden erreicht? Was sind die nächsten Schritte? Dabei wird insbesondere darauf zu achten sein, dass nicht alle Impulse und Vorschläge mit den gegebenen Ressourcen der FG umsetzbar sind.

FG Frauenarmut

Kein Bericht

FG Kinder- und Jugendarmut

1. Veranstaltung WKW
Veranstaltungsort: Mitten im Kiez (Berliner Stadtmission Bernburger Straße 3 – 5 (Anhalter Bahnhof)
Datum: 09.05.2014
Zeit: 16.00 – 18.00 Uhr

Konzept der Aktion ist durch Fr.Held (Berliner Stadtmission) mit der AG-wkw abgestimmt. Erste Zusagen von Politikern bereits vorhanden. Zur inhaltlichen Vorbereitung werden konkrete Fragestellungen formuliert und die Aktion durch die Berliner Stadtmission intensiv vorbereitet.

2. „AG Kinderarmut und Teilhabe“ (zur Entwicklung einer ressortübergreifenden Strategie zur Bekämpfung von Kinderarmut)
Erstes AG-Treffen am 11. März: Erster Entwurf zu Leitlinien der AG ist vor allem eine Bestandsaufnahme und bietet daher ausreichend Potential zur praxisnahen Strategieentwicklung.

Die Einbindung der FG in die hochrangig besetzte AG kann als Zeichen des Erfolgs der lak gewertet werden.

3. Berliner Beirat für Familienfragen
FG wurde um ein Expertenvotum zu Best Practice Beispielen im Bereich Verbesserung gesellschaftlicher Teilhabe gebeten, die zur Generierung von nützlichen Faktoren beitragen sollen.
4. Broschüre „Was tun gegen Armut“
Positionsbroschüre wird in Kürze gedruckt und im Rahmen eines nächsten SR-Treffen vorgestellt.

FG Wohnungslose Menschen

1. ASOG-Unterbringung
Die FG hat den Eindruck, dass die Unterbringung verzögert läuft. Ein Interview für eine öffentlichkeitswirksame Darstellung der Situation musste verschoben werden. Diesbezüglich sollen auch die von der Notübernachtungseinrichtung Franklinstraße gesammelten Schreiben/Zettel genutzt werden, welche die Sozialen Wohnhilfen der Bezirke den Betroffenen zur Aufnahme in der Notübernachtung mitgegeben haben.
2. Fachtag LIGA mit Verband der BBU
Die FG wird am Fachtag (entweder 2. oder 16. Sept.) „Best Practice Kooperationen von sozialen Trägern und Wohnungswirtschaft“ vorstellen.
3. Die Leitlinien zur Hilfe für Wohnungslose in Berlin (Obdachlosenrahmenplan) sollen fortgeschrieben werden. Die Fachgruppe will ein Positionspapier zu den Mindeststandards für die ASOG-Einrichtungen erstellen, insbesondere werden separate Unterbringungen für Familien mit Kindern und Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen, sowie die Vorhaltung sozialpädagogischer Fachkräfte gefordert.
4. Einladung zur CDU-Fraktion
Die FG ist der Einladung zu Gesprächen mit dem Arbeitskreis Bau und Mieten der CDU-Fraktion gefolgt, um sich über das gemeinsame lak / LIGA-Papier „Wohnraumversorgung in Berlin“ auszutauschen.

FG Flüchtlinge

1. Schwerpunkt EU-Bürger
Die FG plant eine Fortbildungsreihe zu Gesundheitssystemen in verschiedenen EU-Ländern. HP regt eine Kooperation mit (osteuropäischen) Botschaften an.
2. Papier „Wohnraumversorgung für alle“
Die LIGA und die FG bieten eine Fortbildung mit Harald Thomé zum Thema „Rechtsdurchsetzung von Sozialleistungen“ am 10. November an. Die gemeinsame Fortbildungsveranstaltung wird durch die LIGA und über Teilnehmerbeiträge finanziert.
3. Geburtenfonds des Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales
Es werden 300.000 € pro Jahr für nicht versicherte Schwangere bereitgestellt. Die Konzeption zur Mittelvergabe läuft momentan.

TOP 4

Bericht Kongress „Armut und Gesundheit“

Organisation und Belegung des Stands lief reibungslos. Das Angebot der lak wurde eher positiv aufgenommen. Daher kann festgehalten werden, dass die Teilnahme am bundesweit beachteten Kongress eine erfolgreiche Maßnahme der Öffentlichkeitsarbeit war, die zum Branding der lak beigetragen hat. Die Werbung neuer Mitglieder im Rahmen dieser Veranstaltung fällt jedoch schwer.

Die Präsentation der FG Armutsbegriff zur integrierten Armuts- und Sozialberichterstattung wurde positiv aufgenommen. Der vorherige Beitrag aus Baden-Württemberg zeigte eine große Übereinstimmung mit dem Armutsverständnis und Design des dort bereits von der Landesregierung in Auftrag gegebenen Berichts.

TOP 5

lak Website

Das Thema wird im Rahmen einer nächsten SR-Sitzung ausführlich bearbeitet. Der SR gibt sein Einverständnis, dass IS zuvor ein ausführliches Beratungsgespräch mit einer Kommunikationsagentur (roeske+lazzari) sucht.

TOP 6

Verschiedenes

1. Anfrage „geBALLt gegen Armut“

Aktion wird durch die lak unterstützt, indem der Termin auf der lak-website angekündigt wird und die Mitglieder angeschrieben werden.

Die Publikationen im Rahmen der Veranstaltung (insbesondere die „Stadionzeitung“) werden als öffentlichkeitswirksame Instrumente verstanden. Daher erteilt der SR den Auftrag an HP über eine Anzeige für die lak zu verhandeln. Das Budget dafür beträgt 250,- EUR.

2. Aktion „wir kommen wählen!“

Neben der Aktion durch die FG Kinderarmut findet eine Vortragsveranstaltung in Kooperation mit dem Europäischen Informationszentrum Berlin statt. „Deine Stimme zählt! – Die Europawahlen 2014“ am 24. April 2014 von 14:00 bis 16:00 Uhr.

3. Flyer

Die Flyer der lak wurden bereits im Rahmen des Kongresses „Armut und Gesundheit“ ausgegeben und liegen in der GS des DWBS zur Abholung bereit.

Die nächste Sitzung des SprecherInnenrates findet am **09.05.14, 13.00 – 15.00** Uhr in den Räumen des DWBS statt.